Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 14 (1920)
Heft: 1

Rubrik: Taubstummen-Gottesdienste im Jahre 1920

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Taubstummen-Gottesdienste
im Jahre 1920

Kanton Bern.

4.	Januar	Bern-Laupen.
11.	„	Huttwil.
18.	„	Herzogenbuchsee.
25.	„	Stalden.
1.	Februar	Bern, Lyß.
8.	„	Sumiswald.
15.	„	Gstaad.
22.	„	Langenthal.
29.	„	Münster.
7.	März	Bern, Burgdorf.
14.	„	Interlaken.
21.	„	Langnau.
28.	„	Frutigen.
2.	April	(Karfreitag) Bern.
4.	„	(Ostern) Thun.
11.	„	Schwarzenburg.
18.	„	Biel.
25.	„	Laupen.
2.	Mai	Bern, Herzogenbuchsee.
9.	„	Huttwil.
16.	„	Stalden.
23.	„	Lyß.
30.	„	Sumiswald.
6.	Juni	Bern, Gstaad.
13.	„	Langenthal.
20.	„	Münster.
27.	„	Langnau.
4.	Juli	Bern, Interlaken.
11.	„	Burgdorf.
18.	„	Frutigen.
25.	„	Thun.
1.	August	Bern.
15.	„	Schwarzenburg.
22.	„	Biel.
29.	„	Laupen.
5.	September	Bern, Herzogenbuchsee.
12.	„	Huttwil.
19.	„	(Bettag) Bern.
26.	„	Stalden.
3.	Oktober	Bern, Lyß.
10.	„	Sumiswald.
17.	„	Gstaad.
24.	„	Münster.
31.	„	Biel.
7.	November	Bern, Burgdorf.
14.	„	Interlaken.
21.	„	Langnau.
28.	„	Langenthal.
5.	Dezember	Bern, Thun.
12.	Dezember	Schwarzenburg.
19.	„	Weihnachtsfeier in Bern.
26.	„	Frutigen.

(Etwaige Aenderungen werden rechtzeitig bekannt gemacht.)

Eugen Sutermeister.

Kanton Zürich.

1.	Januar	Wetzikon.
4.	„	Kloten, Bülach.
11.	„	Zürich.
18.	„	Turbenthal.
25.	„	Regensberg.
1.	Februar	Affoltern.
8.	„	Zürich.
15.	„	Horgen.
22.	„	Winterthur.
29.	„	Uster.
7.	März	Andelfingen.
14.	„	Zürich.
21.	„	Rüti.
28.	„	Zürich (Konfirmation).
2.	April	(Karfreitag) Zürich.
4.	„	(Ostersonntag) Bülach.
5.	„	(Ostermontag) Turbenthal.
11.	„	Hedingen.
18.	„	Winterthur.
25.	„	Regensberg.
2.	Mai	Wetzikon.
9.	„	Zürich.
13.	„	(Auffahrt) Andelfingen.
16.	„	Bassersdorf, Rorbas.
23.	„	(Pfingstsonntag) Meilen.
24.	„	(Pfingstmontag) Wald.
30.	„	Winterthur.
6.	Juni	Mettmenstetten.
13.	„	Zürich.
20.	„	Turbenthal.
27.	„	Embrach.
4.	Juli	Männedorf.
11.	„	Zürich.
18.	„	Winterthur.
22.	August	Rüti.
29.	„	Regensberg, Winterthur.
5.	September	Horgen.
12.	„	Zürich.
19.	„	(Bettag) Wetzikon.
26.	„	Embrach.
3.	Oktober	Marthalen.
10.	„	Zürich.
17.	„	Regensberg, Winterthur.
24.	„	Uetikon.
31.	„	Affoltern.

7.	November	Turbenthal.
14.	„	Zürich.
21.	„	Kloten, Bülach.
28.	„	Marthalen.
5.	Dezember	Affoltern.
12.	„	Zürich.
19.	„	Uster.
25.	„	(Weihnacht) Uetikon.
25.	„	„ Rorbas.
31.	„	(Sylvester) Winterthur.

G. Weber, Pfarrer.

Kantone St. Gallen und Appenzell.

A. Für die Katholiken: In St. Gallen am ersten Sonntag des Monats im Pfarrhaussaale zu St. Othmar durch Herrn Vikar Bischoff.

B. Für die Protestanten: 1. In St. Gallen in der Herberge zur Heimat, Gallusstraße 38, am 7. März, am 4. Juli und am 31. Oktober. Beginn ½11 Uhr, gehalten von Herrn Dir. Bühr. Für die Taubstummen von der Stadt St. Gallen finden noch besondere Versammlungen statt, zu denen durch Karte eingeladen wird. 2. In Rheineck und Buchs, auf besondere Einladung hin, durch Herrn Pfarrer Gantenbein von Reute.

Kanton Luzern.

Gottesdienste für die Taubstummen in der Diaspora der Innerschweiz sind trotz der relativen Verbesserung des Fahrplans mit Schwierigkeiten verbunden, da die Kontingente zu sehr verschiedenen Zeiten hier eintreffen würden. Sie mußten auch jedesmal noch hier verpflegt werden, da eine Rückkehr am Vormittag ausgeschlossen wäre. Wir haben aus diesen Gründen uns noch nicht entschließen können, die Gottesdienste wieder aufzunehmen. Auch die diesjährige Weihnachtsfeier muß fallen gelassen werden.

Pfr. Albrecht, Luzern.

Kanton Thurgau.

Voraussichtlich wird mindestens viermal im Jahr eine Taubstummen-Zusammenkunft veranstaltet.

Pfr. Wartenweiler,
in Roggwil (Thurgau).

Kanton Glarus.

Frau Dr. Mercier in Glarus wird die Taubstummen nach Gutfinden zu Gottesdiensten einladen.

Zur Unterhaltung

Eine Wildschwein-Treibjagd oder ein seltenes Erlebnis.[1] (Schluß.)

In der Folge aber wob sich leise, ganz leise ein Netz um sie, das schließlich immer dichter wurde. Bald entdeckten sie, daß sie manche Neigungen und Regungen gemeinsam hatten, daß ihre Ansichten oft übereinstimmten und ihre Charaktere miteinander harmonierten.[2] Auch der Schalk lag in ihren Augen und offenbarte sich mitunter sogar in den Arbeiten des Künstlers, indem er seinen Schöpfungen ganz originelle diskrete[3] Formen einzuverleiben wußte, die sich beim Nähersehen leise als urwüchsige Karikaturen[4] erwiesen, die dem Ganzen keinen Eintrag taten, sondern ihm vielmehr einen besonderen Reiz verliehen. Da Fräulein Cornelia Wolmarans eine intime[5] Blumenfreundin war und für die gelbe Marschall Nil-Rose geradezu schwärmte, spiegelte Hugo Bunjes ihr in einer launigen Stunde vor, daß man in seiner alten Heimat Holland diese Rosen unter der Bezeichnung „Cornelia-Rose" in Handel bringe. Die ohnehin schon gewitzigte, blonde Schöne ließ sich diesmal nicht so leicht auf den Leim führen; sie wolle erst forschen, ob dem wirklich so sei, gab sie mit entzückendem Liebreiz zurück und bezauberte hierbei durch ihr Rot den jungen Maler derart, daß er, auf der Bockleiter stehend, nicht umhin konnte, sie einzuladen, sich einmal die geringe Mühe zu geben und die „Königin unter seinen Rosen" etwas näher anzusehen. Bei diesen Worten streckte er dem jungen Mädchen die Hand gleichsam zur Hilfe entgegen, Cornelia Wolmarans schwang sich empor und stieg etliche Sprossen an der Bockleiter hinauf, bis sie dicht vor dem Maler stand. Während sie nun hier oben die Entdeckung machte, daß er in die schönste der Rosen ihren Namen eingetragen hatte, fühlte sie sich von ihm umschlungen; dann zog er sie näher an sich — sie hatten den Schlüssel zu ihren Herzen gefunden. Was in dieser Stunde höchster Selig-

[1] Wir bitten das Versehen zu entschuldigen, daß der Schluß dieser Erzählung nicht in die Dezembernummer aufgenommen wurde.
[2] harmonieren = zusammenpassen.
[3] diskret = verschwiegen.
[4] Karikatur = Zerrbild, Fratze, Spottbild.
[5] intim = vertraut.